

# Kurz-Bericht

# 34. Eifellicht Hilfsgütertransport

vom 03. bis 11. Juni 2022 nach Suceava/Rumänien

(geplant in Kombination mit einem Lkw-Konvoi von Suceava nach Kiew / Ukraine)

- Eifellicht Ukraine-Hilfen -

# Ausgangslage:

Auf Einladung der Stadtverwaltung Kiew wurden wir über unsere rumänischen Kooperationspartner "Sange Pentru Romania" aus Suceava/Rumänien, unter Koordination von Daniel Ripan, zur Teilnahme an einem humanitären Lkw-Konvoi von 20 bis 25 Lkw-Ladungen mit Hilfsgütern im Wert von über 350.000 Euro von Suceava/Rumänien nach Kiew/Ukraine eingeladen.

Hintergrund war der Wunsch von Bürgermeister Vitali Klitschko und dem Präsidialamt der Ukraine sich bei den NGOs zu bedanken, die seit den ersten Kriegstagen (ab dem 24. Feb. 2022) die ukrainische Bevölkerung ununterbrochen humanitär unterstützt haben.

vgl. Einladung in Anlage 1 & 2

Der Einladung wurde vom Verein unter der Maßgabe zugestimmt, dass die Teilnehmer (Fahrer) unter ständiger Lagebeurteilung der Kriegsereignisse ihre endgültige Teilnahme am Konvoi bis zum Start bewerten. Jedenfalls sollten humanitäre Eifellicht-Hilfsgüter für die Ukraine-Hilfen transportiert werden, die auch bei einem Abbruch des geplanten Konvois optional über Kooperationspartner in Kiew, als über unsere rumänischen Partner-NGOs mit deren Hubs in Suceava und Czernowitz bedarfsgerecht an Hilfsbedürftige weitergeleitet werden können.

## Fahrzeuge:

1. Lkw Eifellicht Vereins-Lkw DAU-EL 91 mit Leih-Anhänger

<u>Fahrer:</u> Ewald Hoffmann / Heinz-Peter Thiel

2. Lkw 7,5 Tonner Lkw PRÜ-MI 14 von MMS Humanitas/Seffern

mit Leih-Anhänger

Fahrer: Dieter Mauel / Alfred Haas

# Besonderheiten zu den Vorbereitungen:

1. Planung **Transport von Schulmöbel** (Tische und Stühle) für Aufbauprojekte zerstörter Schulen in **Buzova/bei Butscha/Oplast Kiew** wurde aus Sicherheitsgründen für den Eifellicht Konvoi eingestellt.

Über mehrere Sammelaufrufe wurden Schulmöbel aus der Eifel im Gerolsteiner Hilfsgüterdepot gesammelt und bereits in einer ersten Marge über unsere Kooperationspartner "St. Augustin hilft" nach Buzova geliefert. Weitere Schultische und Stühle sollten nun auf der Rückfahrt von Kiew in Buzova übergeben werden. Hierzu wäre eine Trennung des Eifellicht-Hilfsgütertrans-



portes nach Eintreffen des Gesamt-Konvois von Rumänien in Kiew, statt gemeinsamer Rückreise, erforderlich geworden. Die Übergabe hätte auf der Solo-Rückreise der 2 Lastzüge in Buzova (nord-westlich von Kiew) selbst stattfinden sollen. Diese Planungen wurden aus Sicherheitserwägungen, insbes. wegen fehlender technischer Unterstützung in einem Krisengebiet, eingestellt.

2. Planung **Ankauf 21-Sitzer DB-Sprinter Kleinbus** mit variabler Innenausstattung wegen technischer Mängel eingestellt.



Die Firma MESO aus Kroppach/Westerwald, die uns bereits einen technisch top gepflegten 21-Sitzer Klein-Bus für die Flüchtlingshilfen im rumänisch-ukrainischen Grenzgebiet günstig vermittelt hatte (vgl. Infos zum 33. HGT), hatte uns für den anstehenden Transport nochmals einen etwas älteren und

einfacher ausgestatteten Klein-Bus mit variablem Schienensystem zum Umbau des Innenraums zu einem Transporter für 7.100 Euro (Netto) angeboten. Dieses Fahrzeug sollten nun gemeinsam mit Spendengeldern unserer Ukraine-Hilfen und mit einem größeren Anteil aus Spenden der Ortsgemeinde Bollendorf angekauft und auf dem 34. HGT unserer rumänischen Partner-NGO "Relief and Trust Society" für die Ukraine-Hilfen übergeben werden. Nachdem der Ortsgemeinderat

Bollendorf und wir vom Verein dem Kauf einstimmig zugestimmt hatten, musste die Umsetzung des "Bus-Projektes" gestoppt werden. Im Rahmen der vereinbarten Hauptuntersuchung wurden umfangreiche Karosseriemängel festgestellt, die zwar reparabel, aber für das Projekt unwirtschaftlich eingeschätzt wurden. Daher wurde der Ankauf nicht durchgeführt.

Aus den Spenden der Ortsgemeinde Bollendorf wurden nun kurzfristig noch größere Mengen an Lebensmittel und ein großes Kontingent an Babykosmetika und Babynahrung angekauft.



3. Nun wurde alternativ zu den v.g. ersten Planungen in Abstimmung mit Victoria Veremiienko von der NGO "Batthelp" in Kiew beschlossen, die 7,5 Tonner Lkw jeweils mit möglichst vielen Pflegebetten und Nachtschränken für den Wiederaufbau von Krankenhäusern und/oder Pflegeeinrichtungen zu beladen und über den Zielort Kiew, optional über unsere rumänischen NGOs für den Wiederaufbau in der Ukraine zu transportieren.

- Auf die Anhänger wurden Kinderbetten, Kinderkleidung sowie Lebensmittel und Babykosmetika und -nahrung verladen.
- 4. Kurz vor der Abreise stellte die Fa. WEICOTEC Weissenseifen noch 21 gebrauchte Notebooks für das Schulprojekt in Buzova zur Verfügung. Firmenchef Rainer Becker hattet hierzu über 2 Tage alle Rechner auf ukrainisch programmierte und frei zugängliche Software für Schulstandard-Anwendungen aufgespielt.
- 5. Zudem stellte unsere befreundete NGO "St. Augustin hilft!" noch 50 neue Wasserkocher als Haushaltsware zur Verfügung.



## Ladung:

24 Pflegebetten und Nachtschränke, Lebensmittel (Grundnahrungsmittel), Babykosmetika und Babynahrung, Wasserkocher, Schul-Notebooks, Kinderbetten, Kinderkleidung, Rollstühle, Rollatoren,











## **Fahrtrouten:**

#### 03. / 05. Juni

**Gerolstein** / über Passau, Wien/Österreich, Budapest/Ungarn, über Dej/Rumänien nach Gura-Humorului, Hotel ALDI/ bei **Suceva/Rumänien** 

#### Besonderheiten: keine

- **3-tägige Fahrt** (wie 32./33. HGT Suceava/RO) - nur jeweils mit Hotel-Übernachtungen in Autobahnnähe in Österreich und Ungarn mit entsprechend großen Abstellflächen für die zwei Lastzüge

## 09. / 11. Juni

3-tägige Rückfahrt von Suceava über die rumänische "Nordroute" entlang der ukrainischen Grenze, ansonsten wie bisher mit Rückkehr am 11. Juni in Gerolstein (ohne besondere Vorkommnisse)

# **Ablauf / besondere Vorkommnisse:**

 In einer traditionellen Eifellicht-Verabschiedung wurden die Fahrer in Anwesenheit von Angehörigen sowie vielen Vereinsmitgliedern von unserem 1. Vorsitzenden Alfred Cornesse verabschiedet. Nach einem Überblick über die Planungen, zur Ladung, Anerkennung der Arbeit vieler



fleißiger Helfer und Unterstützer, wurden die Fahrer und deren Fahrzeuge von Pastor *Günther Schramm* mit den besten Wünschen und Gottes Segen auf den Weg geschickt.

Im Zusammenhang mit der Verabschiedung fand Wolfgang Schimmels kurze Gelegenheit uns eine Geldspende in Höhe von 1.100 Euro für die Ukraine-Hilfen zu übergeben. Der Betrag wurde im Rahmen einer Benefizaktion für Kindertagesstätten für Eifellicht e.V. gesammelt und soll in Abstimmung mit unserem 2. Vors. HP Thiel für ein Projekt zur Desinfektion von Trinkwasser in den Aufbauhilfen in der Ukraine eingesetzt wer-



- 3. Am 2. Reisetag erhielten wir Kenntnis von Raketen-Angriffen der Russen auf Kiew. Der Fortgang der kriegerischen Handlungen war nicht absehbar. Daher wurde in Abstimmung mit dem Stiftungsvorstand von "Sange pentru Romania" der Konvoi von Suceava nach Kiew auf einen späteren Zeitpunkt verschoben. Es wurde vereinbart, dass alle für den Konvoi vorgesehenen Hilfsgüter im Bereich Suceava/Rumänien zwischengelagert und später über Kiew für Humanitäre Hilfen in die Ukraine verbracht werden. Sollte die Kriegslage einen Konvoi nicht zulassen, werden alle Hilfsgüter wie bisher über "Sange pentru Romania" und deren ukrainische Hubs und Koordinatoren an die Zieladressen auch in Kriegsgebieten weitergeleitet.
- 4. Nach 3-tägiger Fahrt wurden wir im Hotel ALDI vom Stiftungsmitglied der "Sange pentru Romania", Daniel Ripan, an der Landstraße zwischen Gura-Humorului und Suceava, untergebracht.



5. Am Folgetag war Abladetag. Es erhielten laut vorhergehender Bedarfsabstimmung die

NGO "Relief and Trust Society" unter Koordination von Eduard Tilihoi - alle Lebensmittel, Wasserkocher und Babyartikel



und die **NGO "Sange pentru Romania"** unter Koordination von *Daniel Ripan* 

- alle Pflegebetten, Nachtschränke, Kinderbettchen, Kinderkleidung, Rollstühle und Rollatoren. 21 Schul-Notebooks sowie Wasserkocher.



Wegen Auslastung aller Lagerkapazitäten unserer rumänischen Partner von "Sange pentru Romania" im Bereich Suceava wurden die Pflegebetten und Nachtschränkchen im Pflegeheim für Behinderte Menschen "Costina Centru" /bei Radauti (rumänisch/ukrainisches Grenzgebiet) abgeladen.

Dort werden die für ein im Wiederaufbau befindliches ukrainisches Krankenhaus oder zerstörte Pflegeeinrichtungen bestimmten Pflegebetten nebst Zubehör gelagert und demnächst in Abstimmung zwischen *Daniel Ripan* und *Victoria Veremiienko* von der NGO "*Batthelp"/Kiew* per Einzeltransport an den Zielort weitergeleitet. Hierbei sorgt *Victoria* ebenfalls für die Weiterleitung der gespendeten Schul-Notebooks nach Buzova / bei Butscha / Oplast Kiew, und die Weitergabe der Wasserkocher von "*St. Augustin hilft!"* für Teeküchen. *Daniel* verteilt Rollstühle und Kinderbetten weiter in Kinderheime im ukrainisch-rumänischen Grenzgebiet bei Czernowitz.





#### Besonderheit:

Der Direktor des Pflegeheims "Costina Centru" / bei Radauti äußert die Bitte um weitere Hilfe für die Versorgung mit Rollstühlen und sonstigen orthopädischen Hilfen. Für über 40 Menschen mit körperlichen Behinderungen hat er in zwei Jahren lediglich 2 Rollstühle von gemeldetem Bedarf von 35 Rollstühlen vom Rumänischen Staat erhalten. Hier sollten wir uns für eine Unterstützung einsetzen.

Des Weiteren zeigt er uns in einem Waschhaus für insgesamt rd. 150 Bewohner plus Betreuern den maroden Zustand einer ur-alten Industriewaschmaschine, die in naher Zukunft ausgetauscht werden sollte. Hier äußert der Direktor die Bitte, im Rahmen unserer Möglichkeiten nach Investoren für eine neue Wasch- und Trockenmaschine aus dem Industriebereich uns umzuhören bzw. uns für eine Ersatzgestellung einzusetzen.



6. Am Folgetrag wurden wir von Camelia und Eduard Tilihoi von unserer Partner-NGO "Relief and Trust Society" im Kreise weiterer Mitglieder der NGO in einem rumänischen Landhaus empfangen und mit traditionellem rumänischen Essen bewirtet. In diesem Zusammenhang wurden

Alfred Cornesse (in Abwesenheit) und Heinz-Peter Thiel als Vorstände von Eifellicht e.V. wegen der vertrauensvollen, bedarfsgerechten und dauerhaften Unterstützung als Ehrenmitglieder von "Relief and Trust Society" ernannt.



Heinz-Peter Thiel bedankte sich im Namen aller "Eifellichter" bei der Präsidentin von "Relief and Trust Society", Camelia Tilihoi, und deren Ehemann und NGO-Koordinator Eduard Tilihoi für die außergewöhnliche Auszeichnung und betonte, dass Alfred und er als Vorstände ausschließlich nur namentlich als Vertreter von vielen ungenannten Vereinsmitgliedern, Unterstützern und Spendern die Ernennung annehmen. Man sei sehr glücklich und äußerst zufrieden, mit "Relief and Trust Society" einen verlässlichen, stets ansprechbaren aktiven Partner in gemeinsamen Hilfsprojekten im rumänisch-ukrainischen Grenzgebiet vor Ort zu wissen. Die Hände der rumänischen Partnerorganisationen seien unser verlängerter Arm für "Hilfen in der Ukraine, die ankommen!"

7. Die Rückfahrt wurde wegen Absage des Konvoi nach Kiew sodann am 09. Juni wieder über 3 Tage mit Übernachtung jeweils in Ungarn und Österreich ohne besondere Vorkommnisse angetreten.



Erstellt am 07.08.2022 von Heinz-Peter Thiel, 2. Vors. Eifellicht e.V.

Seite 12 von 15

- 8. Ein besonderer Dank gebührt u.a.
  - Sange pentru Romania, Daniel Ripan, und Relief and Trust Society, Eduard Tilihoi für die bedarfsgerechte Kooperation in den Eifellicht-Ukraine Hilfen,
  - MMS HUMANITAS eV Seffern für den 7,5-Tonner Lkw
  - Thome und Bormann GmbH Prüm für den 3,5-Tonner Anhänger
  - WEICOTEC Weissenseifen für 21 auf ukrainisch programmierte Schul-Notebooks
  - St. Augustin hilft! für 50 Wasserkocher
  - den vielen Spenderinnen und Spender, insbes. namentlich bei der Ortsgemeinde Bollendorf, für die finanzielle Möglichkeit derart kostenintensive und bedarfsgerechte Hilfstransporte bestmöglich durchführen zu können
  - und den vielen HelferInnen von Eifellicht bei den Vorbereitungen auf den Hilfsgütertransport.

Herzlichen Dank den Fahrern für die Bereitschaft derartige Hilfsgütertransporte, und für alle zum wiederholten Male binnen weniger Wochen, durchzuführen.

Und ein besonderes Dankeschön sollte hier unserem 1. Vorsitzenden *Alfred Cornesse* ausgesprochen werden für Rat und Tat und seine stets verlässliche, erfahrene Arbeit im Back-Office zur Vorbereitung aller Papiere und Genehmigungen, die zur Durchführung eines Humanitären Hilfsgütertransportes erforderlich sind.

gefertigt von

**Heinz-Peter Thiel** 

2. Vorsitzender von Eifellicht e.V.

Fundația Umanitară Nord 2001 - Sânge pentru România

CIF: 8905374

Str. Ion Irimescu nr 51 D 720285 Suceava

#### Invitatie,

În perioada 4-5 iunie Fundația Umanitară Nord 2001 - Sânge pentru România organizează cel mai amplu Convoi umanitar, având ca destinație Administrația Prezidențială și Primăria Orașului Kiev, din Ucraina. Convoiul va pleca din Suceava, din parcarea Iulius Mall, la fel cum a plecat și primul camion cu ajutoare, în cea de a doua zi de război.

Vă invităm să vă alăturați acțiunii noastre de solidaritate atât cu reprezentanți care să însoțească Convoiul umanitar, cât și cu produse de primă necesitate pentru poporul ucrainean pentru camioanele care vor pleca.

Menționăm că întreaga acțiune se va desfășura sub egida 'Sânge pentru România', participanții se vor identifica cu însemnele noastre și vor accepta Regulamentul de deplasare întocmit împreună cu autoritățile ucrainiene, ținând cont că deplasarea se va face într-o zonă de conflict.

Întregul eveniment va beneficia nu doar de promovare națională, ci și internațională, ținând cont că în Kiev se află reprezentanți mass-media din întreaga lume.

Vă așteptăm să vă alăturați celui mai mare Convoi umanitar trimis spre Ucraina! Împreună ajutăm și scriem istorie!!!

Ripan Daniel

Übersetzung in Anlage 2

# Anlage 2 - Übersetzung in Deutsch

"Einladung,

zwischen dem 4. und 5. Juni organisiert die "Humanitäre Stiftung Nord 2001" – "Blut für Rumänien" den größten humanitären Konvoi aus der Ukraine mit dem Ziel der Präsidialverwaltung und dem Rathaus von Kiew. Als erste weltweit, die am zweiten Kriegstag einen Lastwagen mit Hilfsgütern schickte, möchten wir, dass der Konvoi symbolisch am selben Ort abfährt, vom Parkplatz der Iulius Mall - Suceava.

Wir laden Sie ein, sich unserer Solidaritätsaktion anzuschließen, sowohl mit Vertretern, die den humanitären Konvoi begleiten, als auch mit wichtigen Produkten für die abfahrenden Lastwagen.

Wir erwähnen, dass die gesamte Aktion unter der Schirmherrschaft von "Blut für Rumänien" stattfinden wird, die Teilnehmer sich mit unseren Abzeichen ausweisen und die gemeinsam mit den ukrainischen Behörden erstellten Reisebestimmungen akzeptieren werden, wobei zu berücksichtigen ist, dass die Reise stattfinden wird eine Konfliktzone.

Die Veranstaltung wird nicht nur von nationaler, sondern auch internationaler Werbung profitieren, wobei berücksichtigt wird, dass Medienvertreter aus der ganzen Welt in Kiew anwesend sind.

Wir warten darauf, dass Sie sich dem größten humanitären Konvoi anschließen, der in die Ukraine geschickt wird!

Gemeinsam helfen wir und schreiben Geschichte!!! "